



Der Sprecher des katholischen „Netzwerks katholischer Priester“, H.H. Pfarrer Guido Rodheudt, hat bei der Staatsanwaltschaft Aachen Anzeige gegen den Homoideologen David Berger erstattet. Die Anzeigen wegen wirft Berger Beleidigung üble Nachrede und Verleumdung vor. Berger hatte in einem Interview mit den „Aachener Nachrichten“ gesagt, dass Rodheudt ein Anhänger der „rechtsextremen und homophoben“ Homepage „kreuz.net“ sei.

Berger hat sich seit seinem „Outing“ als Homosexueller immer weiter von der katholischen Kirche und ihrer Lehre entfernt und koordiniert inzwischen eine Initiative des Berliner „Bruno Gmünder Verlags“ gegen „kreuz.net“.

Im Interview mit den „Aachener Nachrichten“ hatte Berger gesagt, dass er die Distanzierung des H.H. Pfarrers Rodheudts von „kreuz.net“ nicht glauben könne. 2009 habe sich Rodheudt in einem Brief noch strikt geweigert, den „keuz.net“-Liveticker von der Homepage des Priester-Netzwerks zu entfernen.

Dies sei erst auf massiven Druck von Mitbrüdern hin geschehen. Rodheudt distanzieren sich nur deshalb von „kreuz.net“, weil es sonst für ihn gefährlich werden könnte.

Der Sprecher des katholischen Netzwerks zur Verteidigung des katholischen Glaubens H.H. Pfarrer Rodheudt widersprach dieser Verleumdung und sagte, dass er sich als Teil einer Kampagne empfinde, die Berger als praktizierender Homosexueller in eigenem Interesse führe. Er, Rodheudt, sei aber nicht Ursache für den beruflichen Niedergang Bergers. Der Priester und Mitbegründer des Netzwerks hatte betont, nie für „kreuz.net“ geschrieben zu haben. Vielmehr seien Beiträge von ihm ungefragt von anderer Stelle kopiert und auf die Seite gestellt worden.

Wir wünschen dem H.H. Pfarrer und dem Priesternetzwerk viel Erfolg bei der Klage gegen den Verleumder und Feind des katholischen Glaubens David Berger. Unterstützen Sie die Priester den „Netzwerks“ mit Ihrem Gebet!